



Startfest 2023





Inhalt / Impressum

"Die Natur gab uns eine Zunge, aber zwei Ohren, so dass wir doppelt so viel hören können als wir sprechen."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Einladung Pfadifunken 2024	5
SAVE THE DATE Familientag 2024	6
Leitbild	7
Vertrauensperson	8
Waldstunde der Wichtel am Zanzenberg	9
Kürbisschnitzen der Wölflinge	11
WOLA der Wölflinge in Dornbirn	13
Huckepack - Was packt ein Wölfling...	18
GuSp SOLA 2023 Zellhof	20
Herbst-WOLA CaEx	26
RaRo SOLA 2023	32
RaRo WG 2023	37
Ein Bild von einem Bild	39
Woodbadgeverleihung Michael Leuprecht	44
Dornbirner Spielefest 2023	48
Startfest 2023	50
Dankeabend	55
Leiter:innen 2023/2024	56
Leiter:innen Klausur 2023	65
Pfadfinder-Club und Gilde	67
D'Funzl Rätsel	75
letzte Seite	76

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Wehinger,
Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at
<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadjahr 2023/2024

22.12.2023	Fr	Landesweite Friedenslichtfeier	CaEx
------------	----	--------------------------------	------

24.12.2023	So	Friedenslichtverteilung	alle
------------	----	-------------------------	------

23.12.2023 – 07.01.2024 Weihnachtsferien
Wir wünschen allen Lesern einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

02.01.2024	Di	Sammelbeginn Flohmarkt Di/Do 18:30 – 21:00 Uhr Sa 09:00 – 12:00 Uhr	alle
------------	----	---	------

05.01.2024	Fr	Neujahrsempfang	Leiter*innen & Funktionäre
------------	----	-----------------	----------------------------

03. – 04.02.2024	Sa – So	49. Dornbirner Flohmarkt	alle
------------------	---------	--------------------------	------

05. – 09.02.2024 Semesterferien

17.02.2024	Sa	25 Jahre Pfadifunka um 19:00 Uhr am Eurocamp, Zanzenberg	alle
------------	----	---	------

19.02.2024	Mo	3. Gruppenrat um 20:15 Uhr	Leiter*innen
------------	----	-------------------------------	--------------

22.02.2024	Do	World Thinking Day	alle
------------	----	--------------------	------

15.03.2024	Fr	D´FUNZL Redaktionsschluss um 20:00 Uhr (April Ausgabe)	alle
------------	----	---	------

23.03. – 01.04.2024 Osterferien

*****SAVE THE DATE*****

27.04.2024 Familientag am Eurocamp

Es wäre schön, wenn Ihr die Termine der Pfadigruppe Dornbirn
berücksichtigen und besuchen könnt!





Programm Pfadfinder-Club und Gilde

Dezember 2023 - März 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	08.55 - 09.55	wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit mit Brigitte Jochum	Jahn-Turnhalle Markt, Schulgasse 38; keine Gymnastik in den Schulferien
jeden Mittwoch	10.00 - 11.45	Club-Stammtisch im "Cooky's"	zum Cooky's-Betriebsurlaub sind wir am 14.2. + 21.2.2024 im Cafe Galerie
Mittwoch, 13. Dezember	18.00	Besinnlicher Adventsrundgang: in der Karl-Lampert-Kapelle erleben wir José Schwab, Waltraud Tschirf und die Stubenmusik mit Anita und Renate	anschließend (ab ca. 19 Uhr) gemütliches Beisammensein im Pfadiheim mit wärmender Stärkung und Keksverkostung
Sa, 03.02. So, 04.02.	07.30 08.30	Samstag Flohmarkt (8 - 17 Uhr) Sonntag Flohmarkt (9 - 12 Uhr)	Messehalle 9 - 13
Jänner Februar	13.30	Leichte Winterwanderung am Nachmittag	abhängig von guter Schneelage und passender Witterung
Samstag 10. Februar	19.00	Faschings-Clubabend am Faschingssamstag	im Saal des Pfadiheimes; Gäste willkommen
Samstag, 17. Februar	19.00	Pfadifunken am Eurocamp	Winter-Verabschiedung mit Bewirtung
Donnerstag 14. März	19.00	Clubabend mit Vorstellung Frühjahrs-Programm 2024	Information zur Kulturfahrt 2024 nach Stein a. Rhein, Klosterinsel Werd usw.
Karwoche	14.00	besinnliche Nachmittagswanderung in der Karwoche	Genauer Termin und Wanderziel wird rechtzeitig bekanntgegeben

Und für die Monate **April - Juni 2024** haben wir schon wieder einige interessante Programmideen in Planung; Details dazu beim Clubabend am 14. März 2024

Kontakt zu Pfadfinder-Club und Pfadfinder-Gilde Dornbirn

Jörg Bergmeister, Obmann
bergmeister_joerg@gmx.at
0664-73318909

Lisbeth Nussbaumer, Obmann-Stv.
nussbaumer.lisbeth@gmail.com
0676-6337933



Einladung Pfadifunken 2024



25 Jahre Pfadifunken



Wann?

**Samstag, 17. Februar 2024
ab 19:00 Uhr**

Wo?

Eurocamp am Zanzenerg

Pfadi siond im ganzo Land
für iore Lagerfür bekannt.
Däs superlativschte Lagerfür,
däs ischt zum achzenta Mol hür
am Funkosamstag am Zanzoberg domm.
Wänn d' eoppas arleoba wit, dänn komm!
Do schtrahlt do Funko i vollem Glanz.
Der brucht kon Raketofirlefanzen.
Dio händ a Silväschtor scho gnuog gschtunko.

Im Mittelpunkt sctoht do do Funko.
Do flackorand Flamma, hoch wio Tanna,
und Würschtlä südond i do Pfanna,
zum Trinko git's für jedo Gschmack.
D'Bewirtung ischt do voll uf Zack.

Und Lüt trioffscht döt, vil intressante,
glungone, hübsche und scharmante.
Ma ka sä, ou wänn's lut ischt, guot untorhalto,
und sus künnonnd s' d'Musig ou schtillor schalto.
A Fäscht, wo d' nid varsummo söttischt,
däs fürigscht, füchtischt, fröhlichscht, flöttischt.





SAVE THE DATE Familientag 2024

Familientag 2024

Pfadi ist mehr als nur Feuer und Zelt!

27.04.2024

Wo: Eurocamp am Zanzenberg

Haltet euch diesen Termin bitte frei.

Genaue Infos folgen noch!





Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

Komm zu uns und lern fürs Leben!





Vertrauensperson

EURE ERSTANSPRECHPERSON FÜR KINDER- & JUGENDSCHUTZ



So erreichst
du mich:

+43 664 5348 754

vertrauensperson@pfadi-dornbirn.at

Mutig für seelische und körperliche
Unversehrtheit bei den Dornbirner Pfadis.

Ich bin Martina Lecker. Ich bin seit meiner Kindheit mit den Pfadfinder*innen verbunden und seit dem Pfadijahr 2023/2024 eure Erstansprechperson für Kinder- & Jugendschutz.

Egal ob du Pfadikind, Jugendliche*r, Leiter*in, Funktionär*in oder Erziehungsberechtigte*r bist: Du darfst mich jederzeit kontaktieren, wenn du etwas beobachtest oder selbst erlebst, wo unsere Pfadikinder/Jugendlichen geschützt gehören.

Weitere Infos:

www.ppoe.at/ueber-uns/sicherheitshalber





Waldstunde der Wichtel am Zanzenberg

Am Donnerstag, dem 09.11.2023 haben sich die Wichtel mit Ihren Leiterinnen am Kiesparkplatz im Steinebach getroffen.

Wir sind dann alle gemeinsam auf den Zanzi gelaufen, um dort unsere Stunde zu verbringen.

Diese Stunde war unsere Herbst-Stunde.

Als wir oben angekommen sind, haben wir die Bäume, Wiesen, Berge und uns begutachtet und fotografiert, wie sie im Herbst zu sehen sind. Dasselbe werden wir im Winter, Frühling und Sommer machen. Schlussendlich entsteht ein großes Bild, auf dem alle Jahreszeiten zu sehen sind.

Anschließend haben wir uns in vier Gruppen aufgeteilt und verschiedene Stationen gemacht.

Bei einer Station haben sich kleine Tierchen im Wald versteckt, die die Kinder suchen mussten, um dann den jeweiligen Leiterinnen erzählen zu können, was für Tiere sie gesehen haben und wie sie sich im Herbst, in Vorbereitung auf den Winter verändern. Bei einer weiteren Station wurden Waldmaterialien ertastet, die man anschließend in der Natur finden sollte und bei der nächsten wurde im Dunkeln fangen gespielt. Dies war eine besondere Herausforderung, da es dunkel war und man die anderen nicht so gut gesehen hat.

Die letzte Aufgabe war es, Bäume zu ertasten und wiederzuerkennen, nachdem man blind hingeführt wurde.

Zum Schluss spielten wir Verstecken, bei welchem man automatisch entdeckt wurde, sobald man mit einer Taschenlampe angeleuchtet wurde.

Die Kids hatten viel Spaß und durften in dieser Stunde viel lernen!

Gut Pfad,
Lenia Wilhelmer
Hilfsleiterin Wichtel





Waldstunde der Wichtel am Zanzenberg



Hinten: Leonie, Maila, Lorelai, Mina, Linda, Lisa, Marie
Vorne: Mathea, Laura, Ann Kathrin, Rosa, Lena, Aurora, Mila



Lisa Hämmerle & Lena Waibel



Kürbisschnitzen der Wölflinge

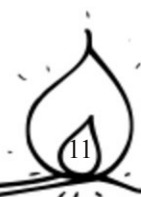
Herbst, bist du schon wieder da?
Ja, dann ist es ziemlich klar
dass der Wölfling kommt geschwind
zum Pfadiheim – schnell wie der Wind
damit er jetzt im letzten Licht
dem Kürbis zaubert ein Gesicht.

Konzentrieren muss er sich
denn sonst setzt er schnell den Stich
in die Hand und anderswo
wir Leiter wären da nicht froh!
So pass gut auf was du jetzt machst
wir sind uns sicher, dass du's schaffst.

Der Löffel folgt auf Präzision
erkennen tut man direkt schon
den Spaß, den er dabei verspürt
wenn er ihn durch den Kürbis rührt.
Für das was kommt jetzt ganz zum Schluss
das Messer zücken Wölfling muss.

Setzt er nun das Messer an
geht es wieder schnell voran
zicke, zacke, ein paar Zähne
fieses Grinsen und viel Häme
schaurig schön ist er mit Licht
erschrickst du dich da selber nicht?

Gut Pfad
Philipp Starz





Kürbisschnitzen der Wölflinge

Wölflinge Hatlerdorf



Hintere Reihe: Finn P., Laurentin, Laurin W., Lenny, Daniel, Thomas, Noah, Theo, Lukas
Vordere Reihe: Luis, Pero, David, Timo, Simon, Paul, Kilian, Gabriel M., Valentin

Wölflinge Markt



Hintere Reihe: Felix P., Tom, Dima, Alexander, Erik, Lenni, Leonhard, Laurin G.
Mittlere Reihe: Carla, Finn, Sergei
Vordere Reihe: Samuel, Vincent, Felix S., Leo, Elias, Nils, Gabriel F.



WOLA der Wölflinge in Dornbirn

Samstag, 11. November 2023: Die Wölflinge beider Trupps trafen sich pünktlich um 9 Uhr am Pfadiheim in Dornbirn, um voller Vorfreude ins erste Wochenendlager des diesjährigen Pfadijahres zu starten. Das Wetter war uns leider nicht hold, daher kam der Plan B, das Regenprogramm, zum Einsatz.

Nach einem kleinen Eröffnungsspiel, einer Heimführung und dem gemeinsamen Festlegen von Regeln widmeten wir uns auch gleich dem Programm: Eingeteilt in drei Gruppen konnten die Wölflinge rotierend drei Stationen absolvieren. Es wurde gefilzt (eine Kugel fürs Tüchle) und sich sowohl theoretisch als auch praktisch auf den Taschenmesserführerschein vorbereitet. Gerade die Vorfreude auf den Taschenmesserführerschein war im Vorfeld des Lagers bei den Wölflingen bereits zu spüren!



Nils, Elias, Carla und Leo filzen



Taschenmesserführerschein



Leo, Laurin G., Gabriel M., Samuel, Felix S., Lenni, Elias M.



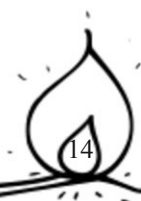
WOLA der Wölflinge in Dornbirn

Nach dem leckeren Mittagessen bekamen die Wölflinge – inzwischen in 5 Gruppen aufgeteilt – viele Umschläge, die jede Gruppe für sich an einem ruhigen Ort nacheinander öffnete. Die Wölflinge fanden schnell heraus, dass es sich bei den vielen Schnipseln im Umschlag um markante Gebäude/Orte handelt, die sie erst einmal wie ein Puzzle zusammenfügen, später dann besuchen mussten. Ob ein Spielplatz (z.B. Achauen), die Bücherei, der Markplatz, das Wasserrad bei der Inatura und vieles mehr: Alle Puzzleteile wurden erfolgreich zusammengelegt. Der Rucksack war daraufhin schnell gepackt, die Schuhe geschnürt und jede Gruppe machte sich auf den Weg zu den verschiedenen Orten in unterschiedlicher Reihenfolge. Dort angekommen gab es für die Wölflinge dann mehrere Aufgaben zu lösen. Mal körperlich, geistig, zusammen oder allein – Spaß und Gelächter waren garantiert! Ebenso beschäftigen sich die Wölflinge mit dem öffentlichen Nahverkehr in Dornbirn, welchen sie teils nutzen mussten, um sich fortzubewegen.

Weißt du noch, warum in Dornbirn rote aber auch gelbe Busse fahren?



Es wird fleißig gepuzzelt.





WOLA der Wölflinge in Dornbirn



Spaß beim Stadtspiel!



Laurentin, Philipp, Laurin, Paul, Tom,
Simon und Luis



Alexander, Felix P., David, Lenny,
Soyhan, Leo (liegend)



WOLA der Wölflinge in Dornbirn

Unterstützt hat uns bei diesem Stadtspiel übrigens Felix (RaRo), durch dessen Hilfe wir den zahlreichen, krankheitsbedingten Leiter:innenausfall zumindest ein wenig kompensieren konnten. Dass du uns sogar noch bis nach dem Abendessen geholfen hast, hat uns echt gefreut. Ein herzliches D-A-N-K-E an dieser Stelle!

Zurück im Heim konnten sich die Wölflinge aufwärmen und anschließend ihre Pizzastücke nach ihren Wünschen belegen lassen.



Paul, Vincent, Elias H., Felix P. und Nils beim Pizza belegen



WOLA der Wölflinge in Dornbirn

Den Abschluss des ersten Tages bildete der Film „Das Dschungelbuch“ – passend zur Rahmengeschichte der Wölflinge -, welchen sie sich gemütlich im großen Saal anschauen durften.

Der nächste Tag begann natürlich mit einem leckeren Frühstück. Gestärkt und gekräftigt haben alle anschließend den Taschenmesserführerschein bestanden. Gut gemacht!

Auf eine kleine Erste Hilfe Schulung für Wölflinge folgten nochmal zwei Stunden Frischluft auf dem Gelände der Inatura. Auch hier galt es verschiedene Aufgaben zu lösen und die Wölflinge meisterten das – trotz des inzwischen einsetzenden Regens – hervorragend.



Unterwegs um die Inatura



Kleine Action-Pause im Regen

Wie so oft gabs klassische Würstnudeln zum Abschlussmittagessen – das schmeckt immer!

Nach dem Zimmer räumen und sauber machen wurden die nun trockenen Filzkugeln verteilt und die Urkunden des Taschenmesserführerscheins verliehen. Ja, sogar drei Künstler-Spezialabzeichen wurden vergeben – super gemacht!

Ein Gute-Freunde in großer Runde beendete anschließend dieses WoLa und die Wölflinge gingen glücklich mit vielen, neuen Eindrücken nach Hause.

Für eure Wölflingsleiter:innen
Philipp Starz





Huckepack - Was packt ein Wölfling...

... in seinen Rucksack, wenn es heißt: „Stell dir vor, du reist in ein anderes Land und kommst nicht mehr zurück. Alles was zurückbleibt, ist verloren.“

Für diese Aufgabe nahmen sich die Wölflinge 10 Minuten Zeit und packten ihre Rucksäcke – seht selbst:

Ich packe in meinen Rucksack ...

Dein Name: Saul



Ich packe in meinen Rucksack ...

Dein Name: Lenny



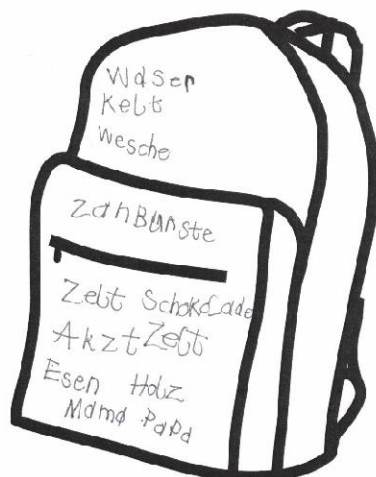
Ich packe in meinen Rucksack ...

Dein Name: David



Ich packe in meinen Rucksack ...

Dein Name: Simon



Ich packe in meinen Rucksack ...

Dein Name: Sebastian





Huckepack - Was packt ein Wölfling...

Nachdem jeder kurz erzählt hatte, was er mitnimmt, hörten sie die beiden Geschichten von Nima und Grace – zwei Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat verlassen mussten (Krieg, Wassermangel) und sich beide im griechischen Flüchtlingslager kennenlernten. Nach einem kleinen Quiz zu den Geschichten diskutierten die Wölflinge noch einmal gemeinsam, ob sie – unter dem Aspekt der Flucht – etwas aus ihrem Rucksack streichen oder etwas hinzufügen würden. Der Inhalt des Rucksacks veränderte sich merklich und beinhaltete nun auf einmal auch Dinge, die zuvor total selbstverständlich waren.

Wir freuen uns darüber, dass ihr so zahlreich Huckepäckle packt und den Kindern in Not damit eine Freude macht.

Gut Pfad,
Philipp Starz
Leiter Wölfling Hatlerdorf





GuSp SOLA 2023 Zellhof

Sommer 2023 brachen 39 Guides und Späher zu einem spannenden Sommerlager am Zellhof auf. In den frühen Morgenstunden begann die aufregende Reise, als alle noch halb schlafend in den Bus stiegen. Nach kurzer Zeit wachten die meisten auf und die Busfahrt wurde zu einem einzigartigen Gesangserlebnis. Nach zahlreichen Liederwiederholungen 😊 erreichten die wir schließlich einen Zwischenstopp. Gestärkt begaben wir uns in ein kleines Haus, wo weiße Anzüge ausgeteilt wurde. Anschließend fuhr uns eine kleine Eisenbahn in die Stollen eines Salzbergwerks. Bei dem Rundgang wurde auch für unterhaltsame Abwechslung gesorgt. Über Holzrutschen erkundeten wir die Tiefen des Bergwerkes und hatten dabei sichtlich Spaß.



Weiter ging es nach dem spannenden Ausflug zum Zellhof. Bei heißem Wetter angekommen, erwartete uns ein wunderschöner Lagerplatz mit direktem Seezugang und vielen Pfadis aus aller Welt, mit denen wir während des Lagers Kontakte knüpfen konnten. Nach der Erkundung des Lagerplatzes begann das Lagerleben. Mit vereinten Kräften standen die Zelte und Kochstelle im Handumdrehen und unser Platz für die nächsten Tage war bereit.





GuSp SOLA 2023 Zellhof

Während des Aufbaus kam der Spaß auch nicht zu kurz und es wurden einzelne Pausen im See abgehalten, um uns abzukühlen. Der Aufbau endete mit einem Lagerfeuer. Als wir in gemütlicher Runde sangen, tauchte plötzlich aus der Dunkelheit Genie auf, ein blauer Flaschengeist, der uns einlud, seine fantastische Spiele-Show zu spielen. Wir nahmen sein Angebot gerne an und traten in kurzen Spielen gegen alte Bekannte von ihm an. Zum Abschluss wollte Aladin, der langjährige Freund des Genies, aus Dankbarkeit dessen Lampe reinigen. Plötzlich hörten wir einen Schrei, als das Genie die Lampe suchte und aufgeregt zurückkehrte, da er sie nicht finden konnte. Aladin half ihm, die Lampe zu suchen, doch trotz vereinter Kräfte gelang es ihnen nicht, sie zu finden. Aladins Vater „Vatamorgahna“ beruhigte die beiden und vertröstete sie darauf morgen nochmals zu suchen.

Am nächsten Morgen trafen wir nach dem Frühstück auf Rabatt, einen Händler, der eine mysteriöse verschlossene Kiste bei sich trug. Er bot uns die Kiste im Austausch für sein verschwundenes Teeservice an. Um das Teeservice zurückzubekommen, lösten wir Rätsel und erfüllten Aufgaben bei verschiedenen Personen, um weitere Gegenstände zu erhalten, welche wir dann eintauschen konnten. Wir haben beispielsweise die Tupperware-Dosen von Vatamorgahna zurückgebracht, die er beim letzten Essen Aladin mitgebracht hatte, um im Gegenzug die Tassen des Teeservices zu erhalten. Am Ende haben wir das Teeservice mit Rabatt und eine mysteriöse Kiste von ihm bekommen.





GuSp SOLA 2023 Zellhof

Nach dem Mittagessen kam plötzlich wieder Rabatt mit Bedwin, einem Wüstenbewohner, Jasmin und Genie zu uns und erzählte, dass er einen Schlüssel für die Kiste bei sich hat. Diesen Schlüssel bekommt diejenige Patroulle, die bei einem Wettbewerb gewinnt. Bei einem Völkerballturnier traten wir gegeneinander an und konnten Punkte sammeln, um das Spiel noch spannender zu machen, konnte man bei Genie auf die einzelnen Gruppen wetten. Rabatt nutzte das Turnier, um Souvenirs in seinem Shop zu verkaufen. Nach spannenden Spielen und einem aufregenden Finale konnte das erste Schloss der geheimnisvollen Kiste geöffnet werden.





GuSp SOLA 2023 Zellhof

Der Abend stand ganz im Zeichen der Versprechensfeier, nach einem kurzen Spaziergang durch Wiesen und Wälder erreichten wir einen wunderschönen Platz am See, an dem sechs Späher und Guides ihr Pfadfinderversprechen ablegten. Der Sonnenuntergang am Ende des Sees machte die Zeremonie zu einem atemberaubenden Erlebnis für die Guides und Späher. Das Gefühl, das Pfadversprechen an einem so schönen Ort abzulegen, ist einzigartig und wird den GuSp immer in Erinnerung bleiben.



Nach einem anstrengenden, aber schönen Tag gingen wir schlafen. Am nächsten Tag durften wir uns in den Trupps den Nachmittag und das Abendessen selbst aussuchen und es wurden die unterschiedlichsten Aktionen durchgeführt. Einige Gruppen verbrachten den Nachmittag mit Spielen, andere gingen schwimmen. Das Abendessen der einzelnen Trupps war genauso ausgefallen wie die einzelnen Tageseinheiten. Die eine Gruppe aß Döner, die andere Zack-Zack und wieder eine andere Vegi-Burger. Am Vormittag jedoch wurden die GuSp auf die 2-Tages-Wanderung eingeschworen und die einzelnen Routen durchgegangen, um am nächsten Tag die Wüste zu durchqueren und weitere Schlüssel zu finden.

Am nächsten Tag brachen wir zur Wanderung auf. Noch schnell die Rucksäcke gecheckt, einige mit Blasenpflastern versorgt und los ging die Reise durch die verstreute Landschaft. Spannende und prägende Erlebnisse durften wir in diesen zwei Tagen erfahren und kehrten als gestärkte Patrouille zurück. Während der Wanderung bekamen wir einige Aufgaben, die wir mehr oder weniger erledigten. Die Leiter besuchten uns in unserer Unterkunft und brachten uns leckere Schnitzel-Semmeln zur Stärkung mit. Als wir am nächsten Tag am Lagerplatz ankamen, waren wir erschöpft von der Reise und konnten uns im See erholen. Nachdem alle wieder am Lagerplatz angekommen waren, konnten wir wieder einige Schlösser der Truhe öffnen, aber es waren immer noch nicht alle Schlüssel gefunden worden.



GuSp SOLA 2023 Zellhof



Da die zweitägige Wanderung viel Kraft gekostet hat, haben uns die Leiter länger schlafen lassen und zur Stärkung gab es einen leckeren Brunch. Am Nachmittag waren Spiel und Spaß bei zwei Spielen angesagt. In verschiedenen Gruppen spielten wir Frisbee und ein Hafenspiel. Bei dem einen ging es darum, Waren zu verschiedenen Stationen zu schmuggeln, ohne erwischt zu werden. Auch hier bekamen wir Schlüssel, um die Kiste zu öffnen. Wir bekamen die letzten Schlüssel, um die Kiste zu öffnen und tada, in der Kiste war die lang gesuchte Lampe von Genie. Wir freuten uns mit Genie und ließen den Abend mit einer Spielshow namens Patrullenfehde ausklingen. Es wurden spannende und lustige Fragen gestellt, auf die wir mögliche Antworten geben mussten. Je höher die Antwort gewertet wurde, desto mehr Punkte bekamen wir.

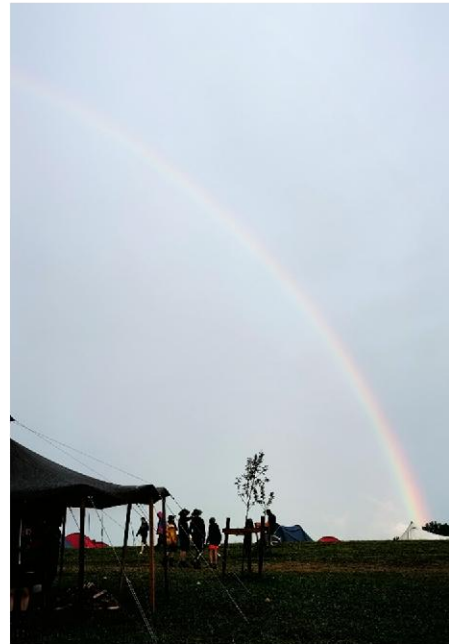


Nachdem Genie und alle seine Freunde und Bekannten wieder glücklich waren, dass die Lampe wieder da war, bereiteten wir uns auf ein großartiges Fest am Abend vor. Wir durften bei der Gestaltung und beim Kochen für den Abend mithelfen und konnten so einen unvergesslichen Abend für uns gestalten. Mit tollen Spielen und Stationen wie Schminken, Ringe werfen oder einer Fotowand hatten wir einen schönen Abschluss des Lagers.



GuSp SOLA 2023 Zellhof

Die nächsten eineinhalb Tage standen ganz im Zeichen des Abbaus. Wieder mit vereinten Kräften schafften wir es, die Zelte und Kochstellen zügig abzubauen und den Lagerplatz sauber zu hinterlassen. Am letzten Tag fuhren wir sehr müde und mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause und freuen uns auf die nächste spannende Zeit.



Josef Böckle
Guides Leiter



Herbst-WOLA CaEx

Für diesen Bericht wurden etliche Caravelles und Explorer live interviewt. Das Wochenendlager fand im und rund um das Landespfadfinderheim Neuburg statt, vom 10. bis zum 12. November 2023.



Gruppenfoto (von links nach rechts, von vorne nach hinten)

Darinka Hörtnner, Theodor Paterno, Rebecca Klocker, Nina Wiedemann, Nico Färber, Oliver Leindl, Markus Hanspeter, Luis Christmann, Michael Leuprecht, Niklas Hofkirchner, Kilian Berchtold, Johannes Schmidt, Diego Günther, Ian Reichelt, Julian Opava, Katharina Florian, Spiko Spiegel, Anna Mathis, Verena Mesch, Leonie Ludik, Lea-Sophie Egger, Emma Grosslercher, Johanna Tutschek

Katharina (14) Dornbirn

Was war das Motto? „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“

„Am Samstag konnte man sich zu verschiedenen Workshops anmelden:

Kulinarik, Handwerk und Kreativität. Am Vormittag konnte man sich einen aussuchen und am Nachmittag einen anderen. In Kulinarik hat man gekocht, bei Handwerk Katapulte gebaut und in Kreativität hat man Sachen gezeichnet, Nägel lackiert und Gesichtsmasken gemacht.“

Hat es dir gefallen? „Jo, voll guat“

Was war dein persönliches Highlight? „Die Gruselwanderung, als wir uns die Gruselgeschichten erzählt haben. Die Geschichten haben wir uns in Kleingruppen selbst ausgedacht und sie waren lässig.“



Herbst-WOLA CaEx

Lea-Sophie (15) Dornbirn

Was hat dir am besten gefallen? „Das Abendprogramm.“

„Wir konnten uns aussuchen, was wir machen wollten. Wir haben Werwolf gespielt, Brettspiele und es gab eine Disco mit guter Musik. Leider waren bei der Disco wenig dabei, aber die wenigen haben es krachen lassen.“

Welche Workshops hast du besucht? „Ich war beim Kulinarik Workshop am Mittag dabei und wir haben Salat, überbackene Champignons und Würstchen im Schlafrock gemacht. Es hat gut geschmeckt, weil ich gekocht habe.“



Kulinarik Team I

Oliver Leindl (14) Hohenems

Was hast du in deiner Freizeit am Lager gemacht? „Gschlofa, einfach fertig si und d'Nägel lackiera.“

Hattest du auch Zeit kreativ zu sein? „Wir hatten Filzbahnen, wo jeder von uns etwas darauf zeichnen konnte, zum Thema, wie ich mir meine schöne Welt vorstelle.“



Kreativität



Herbst-WOLA CaEx

Was hat dir besonders gefallen? „Eigentlich das ganze Lager. Die Workshops waren cool. Ich war bei Kulinarik, das hat mir sehr gut gefallen und auch der Katapultbau.“

Wie weit ist euer Ball geflogen beim Katapultwettsschießen?

„20 Schritte weit, wir haben gewonnen.“

Gab es für dich eine besondere Herausforderung? „Die Gruselgeschichte, weil ich in Deutsch nicht so begabt bin, aber es hat geklappt.“



Katapultbau

Diego (14) Dornbirn

Ich habe gehört, du hast eine mega gute Gruselgeschichte geschrieben?

Magst du uns diese nochmal erzählen?

„Jo kann i: 2 Freunde gehen in den Wald, weil sie gehört haben, dass es einen Flugzeugabsturz gegeben hatte und das Wrack begutachten wollten. Als sie nach 1½ Stunden laufen an einem Haufen Knochen vorbeigekommen sind, haben sie diesen betrachtet und als sie sich berieten, um was für Knochen es sich handeln könnte, entdeckten sie auf einmal ein Leintuch aufgehängt auf einem Seil. Plötzlich viel es auf die Knochen und man hörte Wolfsgeheul! Das Leintuch erhob sich plötzlich und bewegte sich auf die Freunde. Dann hörte man nur noch einen Schrei aus dem Wald...“

Wie ist die Geschichte ausgegangen?

„Offenes Ende, der Rest bleibt der Fantasie überlassen.“



Herbst-WOLA CaEx

Hat dir das Lager gefallen?

„Alles war gut! die Workshops waren cool! Ich war bei Kulinarik dabei und habe Kartoffelgulasch einmal vegetarisch und einmal mit Würstle gekocht, Salat und eine Nachspeise aus Oreo und Creme.“

Kochst du gut und gerne? „Ja, beides.“



Kulinarik Team II

Johannes (13) Dornbirn

„Ich war auf dem Pfadilager und es war richtig cool. Wir haben am ersten Abend ein Spiel gespielt, bei dem wir verschiedene Aufgaben machen mussten und die Person, die gewonnen hat, konnte das Glücksrad drehen und jemanden aussuchen zum Begriffe vorzeigen, zeichnen oder erklären. Für das Gewinnerteam gab es Punkte. Es gab auch Aufgaben, wie mit dem Löffel im Mund, einen Golfball zu balancieren, während man Witze erzählte und über Hindernisse lief.“

War das schwierig?

„Sprechen ging gut aber beim Umherlaufen nicht so leicht.“

Was hat dir sonst noch gut gefallen?

„Dieses Scout Activity war mein persönliches Highlight und die Fragestunde am Sonntagvormittag. Man konnte Fragen einwerfen und die Leiter haben diese dann am Sonntag beantwortet.“

Was für Fragen waren das?

„Zum Beispiel: Warum ist die Banane Krumm.“

Hatten die Leiter richtige Antworten?

„Ja, und auch sehr lustige. Das hat mir gut gefallen.“



Herbst-WOLA CaEx



Scout Activity Apfelfischen und Golfball auf Dessertlöffel im Mund balancieren

Johanna (15) Dornbirn

Warst du auch dabei beim WoLa „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“?

„Aber sicher doch, so etwas könnte ich nie verpassen!“

Wir haben gehört, dass euer Leiter Spiko zwischendurch immer wieder herausfordernde Spiele mit euch gemacht hat. Kannst du uns etwas darüber erzählen?

„Das war ganz spannend. Wir haben alle Aufgaben erledigt, wie zum Beispiel alle im Kreis eng beieinanderstehen und sich dann jeweils auf die Oberschenkel der hinteren Person setzen.“

Wie viele CaEx passen auf einen 1 m² großen Teppich?

„19“

Was war das für ein Gefühl?

„Sehr bedrückend....ähhhh, erdrückend passt besser.“

Hat es dir trotzdem gefallen diese Aufgaben im Team zu machen?

„Ja, Teamwork ist mir wichtig.“

Gab es etwas spezielles, was beim nächsten Lager wieder dabei sein soll?

„Bitte nicht wieder Apfeltauchen!“

Aber wir haben gehört, du warst mit Abstand die Schnellste im Apfeltauchen. Wie schnell denn? „Einmal Augenblinzeln. Mein Gesicht war danach sehr erfrischt und auch sauber.“



Herbst-WOLA CaEx



Teamspiele für zwischendurch...



Kilian (14) Dornbirn

Julian (13) Dornbirn

Hattet ihr ein schönes Lager?

„Ja, ich war mit meinem besten Freund Julian da und es war wirklich ein cooles Lager, weil ich schon lange nicht mehr dabei war. Ich gebe weiter an meinen Kollegen Julian.“

Warum spricht Julian nicht?

„Der wurde „gedönert.“

Was bedeutet das?

„Es gibt ein Spiel namens Werwolf, welches wir an der Neuburg jeden Abend gespielt haben. Es gibt eine Karte namens *Wilder Junge*, die wir einfach umgewandelt haben in den Charakter *Dönermann des Vertrauens*. Wenn du in der Nacht gefüttert wurdest, durftest du am Tag nicht reden. Ich wurde ständig „gedönert“ von Julian aber zum Glück hatte ich einen Block dabei und konnte so kommunizieren.“

Liebe Grüße und gut Pfad,
eure CaEx



RaRo SOLA 2023

Expedition Mailand

08. September 2023, 14.30 Uhr, Schulgasse 62. Wir halten fest: das RaRo Lager 2023 kann beginnen. Es wird ein kurzes jedoch intensives, voller Abenteuer und Challenges gespicktes Lager.

Wir werden in das Land der tausend Einbahnen, des ewigen Gelatos und der unbesiegbaren Nonnas reisen.

Die Crew: Neun tapfere RaRo und zwei unerschrockene Leiter.

Möge die Pizza mit uns sein.

Tag 1:

Allzeit bereit für die Abenteuer des Lebens beluden wir die Expeditionsautos. Ein bisschen mulmig war uns schon zu Mute, wobei das auch von der Fahrkunst eines gewissen Rovers kommen könnte. Um uns perfekt auf Kultur und Land einzustimmen, mussten wir natürlich aus vollem Hals und offenem Fenster „Sarà perché ti amo“ und „Felicità“ zum Besten geben. Schließlich musste man sich ja auf uns gefasst machen.

Doch die erste Hürde ließ nicht lange auf sich warten. Eine gefährliche Schlange hielt uns kurz nach Bellinzona auf. Bunt gemustert und unterschiedlich groß war es unmöglich an ihr vorbeizukommen. Wir mussten sie mit äußerst viel Geduld bekämpfen und erst nach Mailand hatten wir wieder freie Fahrt. Nur mit bester Perfektion unserer Navigationskünste konnten wir uns zu unserer Unterkunft in Oreno, einem kleinen Dörfchen ungefähr einer halben Stunde von Mailand entfernt, durchschlagen. Doch erneut wurden wir hart auf die Probe gestellt. Die Parkplatzsuche erwies sich als äußerstes Problem. Denn wir waren auf ein prall gefülltes Dorf gestoßen, das dieses Wochenende zufällig das Highlight des Jahres feierte. Das „Kartoffel Fest“. Das Wort „Fest“ muss man uns RaRo ja nicht zweimal sagen und so machten wir uns wagemutig, mit ein paar Brocken Italienisch gerüstet und zwei Leitern im Gepäck, auf zum Hauptplatz. Man hätte erwartet die schönste und dickste Kartoffel bestaunen zu können, aber nein, wir hatten dieses Dorf unterschätzt. Eine Riesenparty, mit Band, DJ's und Gitarristen mit fragwürdigem Haarschnitt hielten uns noch bis spät in die Nacht wach.

Tag 2:

Frisch und munter, nach einer gemütlichen Nacht auf einem italienischen Klappbett, machten wir uns um 8.00 Uhr auf nach Mailand. Die Autos wurden beim Bahnhof in Arcore geparkt, jedoch nicht ohne uns mit Einheimischen darüber zu unterhalten, ob das Parken gratis ist oder



RaRo SOLA 2023

nicht. Wir schlugen uns wacker mit unserem Italienisch, Händen und Füßen gegen zwei ältere, aber sehr freundliche „Signori“ durch. Schlussendlich kamen wir alle irgendwie zu dem Schluss, dass wir nichts zu bezahlen hätten, also ging es ab zum Bahnhof. Als uns der Zug in Mailand ausspuckte staunten wir nicht schlecht:

Wir standen mitten vor dem berühmten „Bosco Verticale“! Besser gesagt, die Architekturstudentin staunte, die anderen machten ein Foto und weiter gings. Nach einem wohlverdienten Frühstück und einer Kellnerin, die sich alle 11 Bestellungen merken konnte, ohne sie aufzuschreiben, setzten wir unseren Weg zielsicher zum Mailänder Dom fort. Doch Oweh, dort trennten sich unsere Wege. Wir verloren unsere wackeren Leiter, die der Versuchung eines Burgers im „Hardrock Café“ nicht widerstehen konnten. Zitat Sunshine: „Jo i kann halt o nid immer Pizza und Pasta eassa oder“.

Die 9 RaRo drängte es zuerst zur berühmten Einkaufsmeile sowie der Oper, die sehr ernüchternd war. Nach einem traditionellen Mittagessen trafen alle wieder zusammen. Doch die Gemeinschaft währte nicht lange, denn schon trieben uns die Verlockungen der Stadt wieder auseinander. Die Expeditionsmannschaft „Let’s go shopping“ erkundete den immensen Kapitalismus der Stadt, während die Expeditionsmannschaft „Im Park chillen“ die Flora und Fauna bestaunte. Auf dem gemeinsamen Weg zum Canale Grande stießen wir jedoch auf eines unserer Highlights. Der kleine, aber feine Laden „Mr. Dick“, der äußerst amüsante Waffelarten verkaufte, zog so manche RaRo in ihren Bann. Wir halten fest: In Mailand gibt es wirklich alles.

Nachdem gewisse Beziehungskrisen wieder geklärt waren, zog es uns Richtung Abendessen. Pizza, Pasta e Vino erleichterten uns die einstündige Rückreise (zu Fuß) zum Mailänder Hauptbahnhof. Für manch einen wurde es sogar recht amüsant :).

Zurück in Arcore, waren wir überglücklichst unser tapferes Meusburger Büssle wiederzusehen. Wir waren uns ja doch nicht ganz sicher, ob wir legal geparkt hatten. In Oreno war das Kartoffelfest noch in vollem Gange, wir konnten also nicht direkt ins Bett. Noch lange bewunderten wir Seesterne, äh nein, die Sterne am Himmel.

Tag 3:

Oh, mi amore. Schweren Köpfens ging es heute an die Heimreise. Nach der Plünderung eines italienischen Supermarktes, übernahm der Party Bus die Führung und so landeten alle in Lecco. Der See, die Berge, die schwitzenden Pfadis und der Geruch von Sonnencreme



RaRo SOLA 2023

inspirierten uns, noch ein letztes Mal eine wahre Pizza essen zu gehen. Über den Genpass mit gaaaanz vielen Kurven (51 insgesamt) ging es zur Schweizer Grenze. Nach einer letzten Pause in der wunderbaren Natur, kämpften wir erneut mit dieser unüberwindbaren Schlange, diesmal vor Chur. Ein echt nerviges Biest, aber wir hatten ja jetzt genug Übung. Die gute Laune konnte uns sowieso niemand verderben, wir schmetterten mit „Richi“ und „Vogulisi“ quer durch das Rheintal.

10. September 2023, 19.54 Uhr, Schulgasse 62. Wir halten fest: Expedition Mailand war ein voller Erfolg!

Gut Pfad,
Raphi und die Kartoffelbande



Der Partybus ist on Tour!



RaRo SOLA 2023



Die RaRo stürmen das Kartoffelfest in Oreno.



Touriprogramm in Mailand darf natürlich auch nicht fehlen.



RaRo SOLA 2023



Wir genießen die Aussicht in Lecco.



Zwischenstopp am Splügenpass.



RaRo WG 2023

Eines Sonntagnachmittags trafen sich 10 RaRo und 2 Leiter im Pfadiheim. Wir wurden mit einer eisgekühlten und vom Spar selbstgebackenen Kuchen von Sunshine und Selina empfangen. Nach der Verkostung der Torte suchten sich alle RaRo ihren wunderbaren Schlafplatz für die ganze Woche. Am Abend gönnten wir uns selbstgemachte Pizza. Den Abend ließen wir gemütlich mit einer Yogasession ausklingen. Am Montagmorgen stand jeder zu einer anderen Zeit auf und gingen ihren Tätigkeiten wie Schule und Arbeiten nach. Am Nachmittag bis Abend trudelten alle wieder ein. Am Abend gab es ein wunderbares Chili sin Carne. Der Dienstag verlief der Tag ca. gleich. Am Abend gab es noch Curry mit Reis. Danach starteten wir einen Filmabend und schauten Zombie vs. Scouts. Am Mittwoch hatten fast alle am Mittag schon frei, da wir am Nachmittag dem Landhaus einen Besuch abgestattet haben, um von unserem Jamboree zu erzählen. Der Donnerstag verlief wie die vorigen Tage und am Abend aßen wir noch gemeinsam, um die Reste der Woche aufzubrauchen, Tortillas. Zur Vorbereitung der Abschlussfete wurde am Freitagnachmittag fleißig eingekauft. Als Festessen und um die ganzen Reste zu verwerten, gab es Raclette. Anschließend wurde mit dem ein oder anderen Gläschen auf die erfolgreiche und tolle Woche angestoßen. Nach einer kurzen Nacht wurde das Heim blitzblank geputzt und schon die nächste RaRo WG beschlossen. Mit voller Freude auf erholsamen Schlaf gingen wir nach Hause, mit voller Freude auf die nächste WG.

Gut Pfad,
Pia Hilbe
RaRo



Das Ankommen der RaRo im Pfadiheim bei einem guten Kuchen.



RaRo WG 2023



Hamster und Basti rocken die Küche.



Felix und Julian.



Felix und Emma versuchen sich fit zu halten während der WG.



Ein Bild von einem Bild

PWA Kunterbunt

Wie es sich für die PWA Kunterbunt gehört, starteten wir mit viel Farbe ins neue Pfadijahr. Begonnen hat Valentina mit einer Stunde zum Thema Farben – rot, grün, blau, gelb – alle Farben, die auch ein Regenbogen hat. Wir lernten viel über die Farben – „Was fühlst Du bei diese Farbe?, Was fällt Dir dazu ein?“,.... Die vielen Eindrücke hielten wir dann auch mit bunten Bildern fest. Das war dann schon die Idee für die zweiten Truppstunde eine Woche später.

Tableau Vivant – lebende Bilder

Hier ging es nun um Bilder, die viele von uns sicher schon mal gesehen haben und einfach nur nachmalen war uns doch zu simpel. Wir Kunterbuntler sind alle wahre Künstlerinnen und Künstler und so stellten wir die Bilder einfach nach.

Dazu griffen wir auf eine alte Technik zurück – Tableau Vivant - mit dieser Methode werden Bilder oder Statuen nachgestellt. Erfunden wurde es vor fast 200 Jahren von einer „Nanny“, die Erzieherin der Kinder des Herzogs von Orleans, damit der Unterricht nicht so langweilig war 🤪.

So nahmen wir einfach ein paar Bilder und stellten sie nach. Die Ergebnisse waren super und seid ehrlich, entdeckt ihr einen Unterschied zum Original?

Aber seht selbst:



The fabulous Four: Cornel, Viktoria, Flora und Thomas überqueren die Abbey-Road.



Ein Bild von einem Bild

PWA Kunterbunt



Mathias und Flora setzen die Mona Lisa (Sandro) in den richtigen Rahmen. Das gab Tobias (rechts) dann doch zu denken.



Auch wenn wir nicht alle Requisiten hatten, wir wissen uns zu helfen: Thomas als Regenschutz, Stefan als Kissen und Antonia als der arme Poet



Ein Bild von einem Bild

PWA Kunterbunt



Alles klar, der Staub kann kommen (Sandro als Freiheitsstatue) und Thomas hilft gerne mit beim Hausputz – hier kommt die Küchenrolle.



Mal sehen, ob es funzt (Stefan und Sandro)



Ein Bild von einem Bild

PWA Kunterbunt



Disco! Disco! Tameru ganz im Saturday Night Fever



Wir hatten viel Spaß und das war unser Ziel.

v.l.: Michaela, Stefan, Antonia, Tameru, Thomas, Isa, Florian, Valentina, Lisa, Sarah

Na? Zuviel versprochen? **Klasse Bilder!**

Gut Pfad,
Wolfgang Steiner
Leiter PWA Kunterbunt



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

DAS KOSTBARSTE,
DAS WIR SCHENKEN KÖNNEN, IST ZEIT.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihre Hypo Vorarlberg in Dornbirn.

www.hypovbg.at

 Oberlech



Woodbadgeverleihung Michael Leuprecht

Samstag, der 02. September 2023
Eurocamp, am Zanzenberg

Unser langjähriger Pfadfinderfreund Michael Leuprecht hat uns zu seiner Woodbadgeverleihung auf dem Zanzenberg ins Eurocamp eingeladen. Ab 17:00 Uhr trudelten die Gäste von nah und fern ein. Ab ca. 18:00 Uhr starteten wir mit der Verleihung des Woodbadges an Michael.

Zu Beginn nahm uns Michael mit auf eine kleine Zeitreise durch seine Pfadilaufbahn, die er bei den Wölflingen startete. Er durchlebte alle Kinder- und Jugendstufen und stieg 2010 ins Leiter:innen-Team der Gruppe Dornbirn als Leiter der Späher Hatlerdorf ein. Seit 2020 ist Michael nun Leiter bei den Explorern.



Michael Leuprecht zu Beginn seiner Woodbadgeverleihung.

2014 hat Michael mit seiner persönlichen Aus- und Weiterbildung bei den PPÖ begonnen: Einstiegsseminar, Grundlagenseminar, Aufbau-seminar, Methodenseminar, zwei Spezialseminare bis hin zum Woodbagekurs, den er 2019 im Bundeszentrum Wasserspreng (BZW) besucht hat.

Beim Woodbagekurs werden die Teilnehmer:innen in bunt gemischte Kleingruppen, sgn. Runden, eingeteilt. Diese Runden tragen die traditionellen Namen der Seminarpatrullen von Gilwell Park und den Brownsea-Patrullen.

Wie es der Zufall wollte, kam Michael zu den Stieren und durfte die Seminarwoche (13. - 20. Juli 2019) im BZW mit sieben weiteren „Stieren“ erleben.



Woodbadgeverleihung Michael Leuprecht



Die Stiere mit ihren Rundenbetreuern beim Woodbadgekurs 2019, im BZW.

Christina „Christl“ Kast, die auch in dieser Stier-Runde ist, hat uns ein paar Insider-Informationen vom Leben der Stiere beim WBK 2019 zukommen lassen:

Wir hatten das Glück, dass wir eine absolut grandiose Stier-Runde waren. Wir haben uns von Anfang an gut verstanden, es gab bei uns keine Streitereien oder Ungereimtheiten. Auch wenn in der Seminargruppe mal etwas nicht ganz so rund gelaufen ist, hat man von den Stieren die Unterstützung bekommen, die man gerade gebraucht hat (egal ob es drüber reden oder einfach füreinander da sein war) – Am „eigenen“ Lagerplatz hat man sich absolut sicher und zu Hause gefühlt, und das war ein wunderbares Gefühl.

Ich weiß, dass das jetzt eher aus meiner Perspektive kommt, aber ich traue mich zu sagen, dass es alle Stiere so empfunden haben.

Es war natürlich auch immer wieder mal anstrengend und persönlich fordernd. Aber ich denke, dass wir alle mit Tickets nach Hause gegangen sind, die uns weitergebracht haben und von denen viele von uns noch weiterhin profitieren werden und die uns zu den Leuten gemacht haben, die wir heute sind.

Außerdem ist besonders zu erwähnen, dass tolle Freundschaften entstanden sind und wir immer noch Kontakt haben und uns (wenn es sich irgendwie ausgeht) auch noch treffen. Diese Treffen werden natürlich immer mit Fotos festgehalten und mit den anderen geteilt.

Ich glaube, dass unsere Stier-Runde der Hauptgrund dafür war, dass wir einen so tollen WBK hatten und eine so gute Zeit miteinander verbracht haben. Das wird uns allen sicher für immer in Erinnerung bleiben!



Woodbadgeverleihung Michael Leuprecht



Gruppenfoto aller Teilnehmer:innen des WBK 2019, im BZW.

Nun aber zurück zur Verleihung.

Wer Michael kennt weiß, dass er immer wieder gut für positive Überraschungen sorgen kann. So wünschte er sich zu seiner Verleihung, dass diese durch zwei Personen durchgeführt wird. Gesagt, getan. Berni und Manuel hatten die Ehre das Woodbadgehalstuch und die Urkunde an Michael zu verleihen. Musikalisch umrahmten wir die Zeremonie mit dem Lied „Österreich Jamboree“, was neben dem entfachten Lagerfeuer für eine wundervolle Stimmung sorgte.

Nach der Verleihung gratulierten wir alle recht herzlich. Den Abend ließen wir mit Grillen, angenehmen Gesprächen und einem gemütlich Hock ausklingen.



v.l.n.r.: Manuel Kanitsch, Michael Leuprecht und Berni Waibel



Woodbadgeverleihung Michael Leuprecht



Strahlend vor Freude: Michael mit Urkunde und frisch verliehenem Woodbadgehalstuch in der Mitte seiner ersten Gratulanten.

Lieber Michael,

an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zum Absolvieren des Woodbadgekurses. Vielen Dank dafür, dass wir bei deiner Verleihung dabei sein durften.

Wir schätzen dich und deinen Einsatz für die Pfadfindergruppe Dornbirn sehr und hoffen auf viele weitere gemeinsame Aktionen, Gespräche und gemütliche Hocks mit dir.

Deine Kreativität, dein Tatendrang und deine Vielseitigkeit machen dich zu einem sehr wertvollen und liebenswerten Menschen.

Mit einem herzlichen gut Pfad,
Manuel Kanitsch



Dornbirner Spielefest 2023

Spielefest Samstag, 16.9.2023, Inatura Dornbirn

Nach einigen Hocks zur Vorbereitung im Laufe des Jahres war es nach den Ferien endlich so weit: Der Aufbau für das Spielefest konnte am Freitag erfolgreich abgeschlossen werden, und wieder einmal war die geschätzte Zeit knapp für die vielen geplanten Aktivitäten.

Pünktlich zum Start am Samstag war trotzdem alles bereit:

- Ein kleines Lagertor als Eintrittspunkt in die Pfadiwelt.
- Ein Stöckchen wurde mit der Säge abgeschnitten und darauf konnten dann bei jeder Station ein Knoten geknüpft werden.
- Ein Parcours, bei dem die Geschicklichkeit beim Balancieren auf Stangen und auf einer Slackline erprobt werden konnte, und ein Netz konnte überwunden werden.
- Die Kreativen konnten die letzten Birnen gestalten und bemalen.
- Auch das Kugellabyrinth kam in der Gruppe zum Einsatz.
- Beim Zielschießen war Augenmaß gefordert.
- Nach dem Abschluss von mindestens drei Stationen gab es zwei Verpflegungsstationen: Stockbrot grillen und Palatschinken mit Marmelade.

Das wunderbare spätsommerliche Wetter und die unzähligen gebotenen Stationen haben wahrscheinlich zum am besten besuchten Spielefest aller Zeiten geführt. Wir haben nach 200 Palatschinken noch einmal Teig für weitere 100 nachgemacht, und die ungefähr 900 Stockbrote haben bis halb fünf Uhr gereicht. Viele glückliche Kinder und Eltern haben ins Pfadileben geschnuppert, und einen ersten Einblick in die unzähligen Abenteuer erhalten.

Ein herzliches Dankeschön dem ganzen jungen Team, und allen fleißigen Helfern.

Gut Pfad,
Markus Schrittwieser



Dornbirner Spielefest 2023



Absägen der Stöckle für die Knoten.



Fingerspitzengefühl, miteinander abstimmen und zusammenarbeiten beim Labyrinthbrett.



Startfest 2023

Ein phänomenaler Start ins neue Pfadijahr!

Am Samstag, 23. September 2023 fand das Startfest der Dornbirner Pfadi am Eurocamp statt. Das Wetter war glücklicherweise auf unserer Seite. Nicht zu warm und nicht zu kalt – einfach perfekt!

Nach halbtägigen Vorbereitungen des Aufbauteams, trafen sich um 15 Uhr alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Leiter*innen, um gemeinsam ins neue Pfadijahr zu starten.

Zuerst versammelten sich alle in der jeweiligen Stufe und gingen anschließend zur Feuerarena, wo der erste Programmpunkt – der Überstellungsakt, stattfinden sollte.

Abwechslungsreich und herzlich führten uns Tanja und Philipp durchs Programm.





Startfest 2023

Nach der allgemeinen Begrüßung starteten wir auch gleich direkt zur Überstellung der neu hinzugewonnenen Mitglieder aller Stufen und auch Leiter*innen. Dazu mussten sich die Probanden auf einer luxuriösen, speziell handgefertigten Sänfte platzieren die dann von erfahrenen Leiter*innen querfeldein durch das Spielfeld getragen wurde.



Daraufhin folgte die Überstellung der WiWö-Stufe zu den GuSp, bei der Erstere auf einer Plattform mit Rollen Platz nahmen und sich über ein Seil von Zweiteren heranziehen ließen. Durch schier unmenschliche Kraft gelang es beiden sich einander anzunähern.





Startfest 2023

Die GuSp wurden dann mit viel Geschick und Teamarbeit zur CaEx-Stufe überstellt. Während die GuSp in ein flottes Gefährt einsteigen mussten, waren die CaEx als Chauffeure an ihrer Seite und mussten blind durch einen sagenhaft komplizierten Parkour manövrieren, nur unterstützt von den Anweisungen ihrer Co-Piloten.



Dann folgte die Überstellung der CaEx zu den RaRo! Unter tosendem Applaus und Gejubil der RaRo, mussten sich die CaEx einem nahezu unüberwindbaren Hindernis stellen, einem Biertisch! Während die einen die Tischplatte hielten, mussten die anderen von hinten nach vorn Klettern und mit dieser Technik das Feld überqueren.





Startfest 2023

Zu guter Letzt wurden dann auch jene Leiter*innen verabschiedet, die ihren Dienst vorerst quitt- oder pausierten. Ganz standesgemäß wurden Sie in einem extra dafür vorgesehen Gefährt über das Feld gefahren, und liebevoll aus dem Dienst entlassen.

Damit waren dann alle Überstellungen vollzogen und der zweite Teil des Programms startete. Während die Kinder und Jugendlichen in ihren jeweiligen Stufen Programm machten, gab es auch für Eltern und Verwandte ein spannendes Angebot.



Die 8 Schwerpunkte, die uns durch unser Pfadileben begleiten, wurden kurz vorgestellt und in Form von unterhaltsamen Spielen zum Mitmachen präsentiert.





Startfest 2023



Als krönender Abschluss kamen danach alle wieder zusammen und es gab einen gemütlichen Ausklang mit kleiner Verpflegung, angeregten Gesprächen und viel Freude aufs neue Pfadijahr! An dieser Stelle auch ein riesiges Dankeschön an unsere Küchencrew, die uns mit leckeren Hotdogs und Getränken versorgt hat!



Danke an alle fürs Dabeisein! Es war ein wunderschöner gemeinsamer Tag, mit viel Spaß und Freude! Wir gehen fröhlich und unverzagt in ein neues Pfadijahr!

Euer Startfest-Planungsteam
Philipp, Martina, Sunshine, Thomas und Maki



Dankeabend

Die Vorarlberger Landesregierung hat die Pfadfinder*innen und die Mitglieder des Landestrachtenverbandes dieses Jahr zum Festzelt der Brauerei Frastanz eingeladen. Das Spektakel fand, am Abend des 13. September, pünktlich zum Beginn des neuen Pfadijahres statt.

Markus Wallner bedankte sich persönlich für das ehrenamtliche Engagement und Philipp Lingg führte uns musikalisch umrahmt durch den Abend mit seiner Band „ROADWORK“. Allen Leiter*innen, die nicht dabei sein konnten, dürfen wir das DANKESCHÖN für die ehrenamtliche Tätigkeit, der Vorarlberger Landesregierung auf diesem Wege weitergeben.

Mit dem kostenlosen Fahrschein machten wir uns gemeinsam mit dem Zug auf den Weg nach Frastanz und genossen dort den Abend bei Schnitzel und Frastanzer Bier. Wir freuten uns über die zahlreichen Begegnungen mit den anderen Pfadigruppen aus dem Land und verteilten uns im ganzen Festzelt bei munteren Gesprächen und kreativem Austausch. Gelegentlich konnten wir einander, anhand der lauten Stimmen, die bei den Pfadliedern mitsangen, orten und ein Lächeln zuwerfen.

Beim „Wotanschuh“ waren wir, wie immer, laut und voller Begeisterung dabei, was den Trachtenverein nicht schlecht ins Staunen brachte. Pünktlich um 23 Uhr wurde dann auch schon das Ende eingeläutet und wir trafen uns beinahe wieder komplett beim Bahnhof zur gemeinsamen Rückreise.



Andi Gutsche, Christine Spiegel, Selina Kaufmann, Spiko Spiegel,
Michael Leuprecht, Martina Kramer, Sunshine Waibel, Valentina Dreher, Lena Breuss, Josef Böckle,
Nicolas Thurnher, David Binder, Silvia Fäßler, Miriam Calliess, Verena Mesch



Leiter:innen 2023/2024



Silvia Fäßler
Wichtel

Ich bin schon ewig bei den Pfadis und schon lange Wichtelleiterin. Es freut mich jedes Mal aufs Neue, wenn die Wichtel mit Feuereifer dabei sind!



Hannah Fäßler
Wichtel

Ich bin bei den Pfadis seit ich denken kann, habe alle Stufen durchlebt und viele Abenteuer erlebt.



Tanja Damonte-Tutschek
Wichtel

„Das Leben ist ein großes Abenteuer.“ Bei den Pfadis darf ich Kinder von 8 - 10 Jahren ein Stück weit begleiten. Im normalen Leben mache ich das Gleiche in der Schule.



Hermann Klocker
Wölflinge Hatlerdorf /
PWA Kunterbunt

Ich bin seit 10 Jahren in Pension und seit 45 Jahren Pfadi. Beide Jobs machen mir viel Freude.



Philipp Starz
Wölflinge Hatlerdorf

Sei es einen Streit schlichten, wo sich die Wölflinge anschließend wieder die Hand geben oder magische Momente wie meine eigene Versprechensfeier: Für mich sind die Pfadfinder das fehlende Puzzleteil, weil ich mich einbringen kann und ganz viel zurückbekomme.



Fabienne Fend
Wölflinge Hatlerdorf

2021 bin ich als Quereinsteigerin zu den Pfadfindern Dornbirn gekommen. Seither leite ich bei den Wölflingen Hatlerdorf. Es macht viel mehr Spaß als ich gedacht hätte. :-)



Leiter:innen 2023/2024



Dave Leindl
Wölflinge Hatlerdorf

2017: „Kansch da des vorstella, Wölflinge zum Leiten?“
2023:... und Schwups sind viele Jahre vergangen.



Genet Amann
Wölfling Markt

Jemand, der den größten Teil seines Lebens der Pfadfinderei gewidmet hat und auch die meisten guten Freundschaften bei den Pfadis gewonnen hat.



Carla Peter
Wölfling Markt

"Einmal Pfadi - Immer Pfadi!" Ich fahre so gerne aufs Lager, um 24/7 Zeit mit der riesigen Pfadifamilie zu verbringen.



William „Willi“ Ribitsch
Wölfling Markt

Scho a gefühlte Ewigkeit als Leiter dabei und am Beschta säg is wia mine Wölfling, „es isch cool“ und mir gfallts bei da Pfodrar.



Maximilian Ender
Wölflinge Markt

Nid nur bei da Pfadi, kletter, koch und spiel i gern. Mit Freunda und Verwandta epas unternia, isch mir immer a große Fröd.



Leiter:innen 2023/2024



Josef Böckle
Guides

„Ohne Country Roads ist es kein Lagerfeuer“

Nach 22 Jahren ist jedes Lager eine neue Erfahrung, die ich nie missen möchte. Manchmal frage ich mich, wie würden meine Abende ohne Pfadis aussehen, dann merke ich – ich habe keine Zeit darüber nachzudenken.



Mariella Schaufuß
Guides

Seit einem Jahr Teil unserer Gemeinschaft & schon mein ganzes Leben lang vertraut mit unseren Werten.



Lena Breuss
Guides / Gruppenleitung

Die erste Hälfte meines Lebens habe ich ohne die Pfadi überstanden. Aber dann wurden Zelten, Lagerfeuer und Wurstnudeln zu meiner Leidenschaft.



Markus Schrittwieser
Späher Markt /
Gruppenleitung

Mein Fahrrad ist mein treuer Begleiter und bringt mich auch jede Woche auf den Zanzenberg zu unserer Truppstunde.



Georg Bohle
Späher Markt

Für mich ist das Leuchten in den Augen der Kinder beim Erzählen der 2-Tageswanderungserlebnisse definitiv einer meiner magischsten Momente als Pfadileiter.



Julia Fröhle
Späher Markt

Seit ich 7 Jahre alt bin, gehe ich nicht nur zur Schule, sondern viel lieber zu den Pfadis. Wenn nicht gerade mein Stockbrot schwarz wird, findet man mich in den Bergen.



Leiter:innen 2023/2024



Andrea „Andi“ Gutsche

Späher Hatlerdorf

„gomma jetz Andi arbeit!“

Physisch, seit den GuSp, nicht viel gewachsen, dafür Motivation für 5. Sei es bei Truppstunden-Planung, Flohmarkt oder einer Gruppenaktion, bin immer und überall mit einem Lächeln dabei.



David Binder

Späher Hatlerdorf

Hatte leider keinen guten Einfall für so eine Kurzbeschreibung... Bin dafür beim Planen von Pfadiprogramm umso kreativer!



Thomas Nester

Späher Hatlerdorf

Ich bin schon seit fast 40 Jahren Pfadfinder. Bei den GuSp finde ich die Mischung aus Kindern und Pubertieren super spannend – wie zu Hause, aber mit viel mehr Kindern. ☺



Nicolas Thurnher

Späher Hatlerdorf

„do bei da Pfadi heand hald alle dean glicha Vogl!“

Während ich alle mit meinen Flachwitzen zum Lachen oder Augenrollen bringe, habe ich immer mindestens drei Messer an meinem Gürtel.



Verena Mesch

Caravelles & Explorer / Gruppenleitung

Es ist genial mit so vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten auf gemeinsame Ziele hinarbeiten, stetig an Herausforderungen zu wachsen und dabei auch noch Spaß zu haben!



Markus „Maki“ Hanspeter

Caravelles & Explorer

„Wir du mol so alt, wie i mi fühl!“ Als CaEx-Leiter habe ich 2015 angefangen und prompt einen 10-Jahres-Vertrag ausgedacht!



Leiter:innen 2023/2024



Dorina "Dodo" Sönser
Caravelles & Explorer

Mein Versuch, vor drei Jahren, als aktive Leiterin aufzuhören war lieb und nett aber die Sehnsucht hat mich dann doch zurück zu den Pfadis geführt. Jetzt versuche ich mal was Neues und widme mich der CaEx Stufe.



Michael Leuprecht
Caravelles & Explorer

Nach einigen Jahren im GuSp Leiterteam, ließ ich mich 2020 zu den CaEx überstellen. Neben den Pfadis verbringe ich gerne Zeit beim Radeln oder im Wald und treffe mich mit Freunden.



Andreas „Andy“ Winder

Caravelles & Explorer

„Ohhhh....Andy!“ bekomme ich oft zu hören, wenn ich wieder mal einen meiner Lieblingsswitze zum Besten gebe. Dafür bin ich immer gut gelaunt und für jede Aufgabe zu haben.



Thomas „Spiko“ Spiegel

Caravelles & Explorer

„Goht scho“ ist nicht nur bei den CaEx sehr hilfreich. Ich bin schon seit 18 Jahren mit den Jugendstufen unterwegs und kann nur bestätigen, dass man mit dieser Einstellung weit kommt.



Leiter:innen 2023/2024



**Martin „Sunshine“
Waibel**

Ranger und Rover

„Am halbe fangama a“

Mit meinem Dachzelt verbringe ich tolle Momente in der Wildnis. Internationale Lager sind immer wieder tolle und herausfordernde Erfahrungen. Und Pommes hald.



Selina Kaufmann

Ranger und Rover

"Blir den du er! - Sei wie du bist!" Dieses Motto begleitet mich schon seit über 20 Jahren als Pfadfinderin. Wenn ich nicht grade mit meinen RaRo den nächsten Hackmack austüfte oder mich dem Thema "Diversity" annehme, genieße ich (Pfadi-)Begegnungen über Vorarlberg und Österreich weit hinaus. Weil man davon aber nicht leben kann, bin ich nebenher noch Sozial- und Sexualpädagogin.



Julia Schneider

PWA Kunterbunt

Pfadi-Dienstag - der perfekte Abend und Fixpunkt in meiner Woche: Erst kunterbunte Gruppenstunde und dann gemütliche Nachbesprechung mit der Leiterrunde. Hier ist die Work-Life-Balance im Lot. A Träumele!



Martina Kramer

PWA Kunterbunt

Pfadi sein - diese Lebenseinstellung bereichert mein Leben seit mehr als 30 Jahren... in meiner Tätigkeit als PWA-Leiterin, sowie in meinem Beruf als Kindergartenpädagogin, in der Musik und meinen Auszeiten in den Bergen.



Valentina Dreher

PWA Kunterbunt

„Kopf hoch, sonst siehst du die Sterne nicht“

Ich bin als Quereinsteigerin zu den Pfadfindern gekommen. Heute kann ich sagen, dass es eine totale Bereicherung für mich ist. Bei der Serie Traumschiff verliere ich mich immer vor dem Fernseher.



Leiter:innen 2023/2024



Babsi Ritter
PWA Kunterbunt

„Das Leben ist kunterbunt, wenn wir es ausmalen.“

Seit 24 Jahren bin ich Pfadi-Leiterin – und dank den Pfadis ist mein Leben mittlerweile PWA-Kunterbunt oder Dornbirn-Knallbunt. Extraglitzer gibt's am Lager für Lagerfeuer-Singsang und Morgen-Knuddel.



Wolfgang Steiner
PWA Kunterbunt

"Gute Freunde kann niemand trennen, gute Freunde....."

Erst spät als Elternteil dazugekommen, jetzt aber Pfadi aus Überzeugung. Hier zählt das Miteinander, die Gemeinschaft – nicht Leistung.



Thomas Opava
PWA Kunterbunt

Als Kind folgte ich dem Abenteuer, als Leiter gestalte ich Abenteuer, in der Gruppe erleben wir gemeinsam tolle Abenteuer und Freundschaften.



Judith Nussbaumer
PWA Kunterbunt

Pfadi bedeutet für mich: Freude, Spass, Lachen, Zusammenhalt, der gemeinsame Pfadigedanke und langjährige Freundschaften. Jede Woche freu ich mich auf die gemeinsame Pfadistunde und die vielen lachenden Gesichter.



Leiter:innen 2023/2024



Monika Berchtold
PWA 1



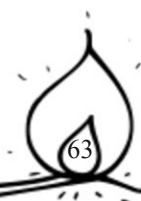
Doris Heinzle
PWA 1



Cornelia Nussbaumer
PWA 1



Michael Nussbaumer
PWA 1





Leiter:innen 2023/2024



**Bernhard „Berni“
Waibel**

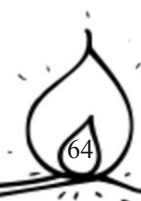
Elternratsobmann

Seit den Wölflingen bei den Dornbirner Pfadis, gehöre ich mittlerweile schon fast zum Inventar. Da ich nicht mehr regelmäßig auf Pfadilager mitgehen kann, unterstütze ich die Leiterinnen und Leiter im Hintergrund und bin bei jeder größeren Aktion mit am Start.



„Mir wend di!“

Bewirb di bei gl@pfadi-dornbirn.at





Leiter:innen Klausur 2023

„Alle Jahre wieder.“ Die Leiter:innen Klausur fand, ganz nach Tradition, am dritten Oktoberwochenende statt. Dieses Mal wählten wir als Location wieder einmal das Landespfadfinderheim an der Neuburg. 24 Leiter:innen waren dabei und bekannten sich bereits früh morgens, nach der Anreise mit Öffis, zum Leitbild unserer Pfadigruppe, indem sie Leuchtsterne, mit ihren persönlichen Koordinaten versehen, darauf anbrachten.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir von Felix und Christine, die uns die geliebten Wurstnudeln zu Mittag servierten und somit wesentlich zum Pfadilager-Feeling beitrugen. Während wir uns tagsüber gegenseitig versteckt Komplimente machten, arbeiteten wir an unseren Ideen für die nächsten Aktionen und fassten eventuell sogar ein nächstes Gruppenlager ins Auge.

So besagen zumindest die Gerüchte...

Unsere Kreativität lebten wir weiter aus bei den Texten für die Leiter:innen Vorstellung und setzten unser breitestes Lächeln auf, für die Fotosession mit Felix. In dem ganzen Tumult vergaßen wir leider auf das Gruppenfoto, was uns aber erst am nächsten Tag auffiel und uns somit samstags noch nicht belastete.

Vor dem Abendessen wurden alle Wahlstimmen abgegeben. Günther, Sunny und Berni widmeten sich der Auszählung und 1,2,3... ein - nicht ganz - neues GL-Team war dabei: Lena Breuss, Markus Schrittwieser, Verena Mesch.

Dann ging es endlich zum nächsten Programmpunkt: Mit den jeweiligen Komplimente Partner*innen Pizza belegen und es sich kräftig schmecken lassen. Was dann geschah, bleibt unter der Ruine der Neuburg verborgen... So viel sei gesagt: Die Gitarre kam zum Einsatz, die Stimmbänder wurden trainiert, diverse, sowohl konstruktive als auch witzige Gespräche wurden geführt und man munkelt, dass sich einige im Dunkel davonmachten, um den Heimweg anzutreten.

Eine kleine Delegation machte sich am Sonntag, nach Frühstück und Aufräumaktion, auf zur 70-Jahr-Feier der Gruppe Rankweil, um zu gratulieren und eine selbstgemachte Miniatur-Patrullkiste voller Energie für die nächsten 70 Jahre zu überreichen.



Leiter:innen Klausur 2023

Gruppenfoto am Sonntagvormittag:



*Verena Mesch, Günther Winkel, Andi Gutsche, Markus Schrittwieser, David Binder,
Spiko Spiegel, Markus Hanspeter, Lena Breuss, Philipp Starz, Nicolas Thurnher,
Michael Leuprecht, Josef Böckle*

Vielen Dank für die konstruktive Klausur und für euer Vertrauen!

*Stellvertretend für das Gruppenleitungsteam,
Verena Mesch
Gruppenleiterin*



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
Dornbirn



Pfadfinder-Club und Gilde

Liebe Clubgemeinschaft!

Das Jahr 2023 neigt sich schon bedenklich dem Ende zu – wir haben zwar noch einiges vor uns, doch bereits vielmehr hinter uns... Das Pfadfinderjahr hingegen hat erst begonnen und wir eröffneten es mit der

Generalversammlung am 4. September

Fünf Gäste aus Feldkirchs und Rankweils Gilden konnten begrüßt werden, somit zählten wir 38 Teilnehmer*innen.



Hauptpunkt des Abends war die, laut den Statuten erforderliche Neuwahl des Vorstandes, die sich nach den verlesenen und genehmigten Berichten als Wiedewahl entpuppte.





Pfadfinder-Club und Gilde

Distrikt-Gildemeisterin Liselotte Lins gratulierte dem Vorstand zum einstimmigen Ergebnis. Sie lobte unseren aktiven Pfadfinder-Club und dankte für die guten Kontakte zu den Gilden. Auch Wolfgang Lindner (GM Gilde Feldkirch) gratulierte und lud uns zur Jahreshauptversammlung in Feldkirch am 20.10.2023 ein.



Helmut Schneider, Monika Berchtold, Ingrid Köb

Applaus erhielten auch Ingrid Köb und Helmut Schneider, unser*e Rechnungsprüfer*in, die sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung stellen.

Nach dem offiziellen Teil sorgten Lisbeth, Klaus und Günter für den perfekten kulinarischen Abend-Imbiss.



Karin Amann und Christel Sohm-Feuerstein



Max und Martha Schwärzler

BiKu präsentierte uns den kompetent zusammengestellten Jahresrückblick vom Flohmarkt bis zur Besichtigung der Festspielbühne, passend mit geschmackvoll ausgesuchter Musik unterlegt. Als Zugabe konnten wir noch seine besonders schönen Bilder aus der Natur vom Ländle bewundern.



Pfadfinder-Club und Gilde

Wanderung am 23. September

Nach Alt-Ems wanderten selbdrift leider ging sonst niemand mit Claudia, Edgar und Jörg waren parat dass sie nur drei, fand Jörg halt schad doch dass es sehr schön gewesen kann man in den Gesichtern lesen Der Herbst zeigt sich in voller Pracht über die Geschichte der Burg wurd' nachgedacht ...

auf der Ruine gabs Kunst zum Staunen das hob beträchtlich die guten Launen ein Besuch wird wärmstens empfohlen wer nicht mit war, kann's ja nachholen!



Jörg, Edgar, Claudia

Erste-Hilfekurs am 6. Oktober



Der Erste-Hilfe-Kurs war sehr informativ, lehrreich und spannend gestaltet worden, so das Feedback.

Für viele der zehn Teilnehmer*innen war es eine Auffrischung, doch konnte auch Neues gelernt werden, ins-besonders dank der diversen Übungen.

Besonderer Dank gilt BiKu, der den Kurs für uns organisiert und den Kontakt zu Andrea Gasser hergestellt hat, die Ausbilderin beim Roten Kreuz ist. Auch ihr ein herzliches Dankeschön!

Operettenabend am 10. Oktober

Einen schönen Abend verdankten Theater-Teilnehmer*innen dem 120 Kopf starken mtvo-Ensemble im Musiktheater Götzis AmBach bei „Giuditta“, der bittersüßen „Musikalischen Komödie“ von Franz Lehár. Trotz dem tragischen Ausgang, ließen wir uns von der Musik, dem Bühnenbild, den kostbaren Kostümen und den schauspielerischen und gesanglichen Leistungen der Künstler*innen verzaubern.

Wie jedes Jahr ließen wir den Abend im Restaurant AmBach gemeinsam nach- und ausklingen und freuten uns, unseren Star-Tenor Konrad mitten unter uns zu haben. Das war vermutlich auch der Grund warum die 19 gemeldeten Theaterbesucher*innen plötzlich zu viel mehr Einkehrwilligen mutierten ... ☺

Unser Dank gilt natürlich besonders Monika Berchtold, die wieder für uns die Organisation, die Karten- und Tischreservierung übernommen hat.



Pfadfinder-Club und Gilde

Betriebsbesichtigung bei der Firma „IMA Schelling GmbH“ am 11. Oktober



23 interessierte Club-Mitglieder waren von der Größe des Areals, den weiten Sälen mit den modernen Maschinen sehr beeindruckt, durch das sie von Günther Maurer und Günter Rebholz geführt wurden.



Wir sind der Spezialist für die Entwicklung und Fertigung modularisierter Sonderanlagen und Verarbeitungslösungen für die Holz-, Metall- und Kunststoff-Industrie. Führend bei Losgröße-1-Anlagen für die digitalisierte, vollautomatisierte vernetzte Produktion vertreiben wir unsere intelligenten High-End-Lösungen weltweit über unsere Service- und Vertriebsgesellschaften.



Ein Teilnehmer beschrieb die vorgeführte „Wunder-Mustermaschine“ so:

„Vorne haut man ein Brett hinein und hinten kommt die Küche raus“ - Alles klar???

Marcel Battisti, der leider auf Geschäftsreise gewesen war: „Schön, dass es euch gefallen hat, ich hoffe ihr konntet so ein paar Einblicke in die Möbelindustrie gewinnen“. Antwort: „Ja, Danke, das hat es. Der Besuch hat sich gelohnt. Die Führung waren sehr interessant und die beiden ‚Führer‘, Günther Maurer und Günter Rebholz, waren spitze! Auch der ‚Hock danach‘ war für die 16 ‚Mitgegangenen‘ sehr zufriedenstellend gemütlich gewesen.“



Pfadfinder-Club und Gilde

Ein besonderes Highlight war das „Doppelereignis“ am 27. Oktober mit einem Blick hinter die Kulissen des Landestheaters und anschließender Theater-Aufführung „Von Mäusen und Menschen“ (John Steinbeck)

Wer wollte nicht schon einmal wissen, was sich so hinter den Kulissen abspielt? In den Umkleidekabinen die Schminktöpfe, Haarteile, falschen Bärte usw. beäugen? Sich vorstellen, wie es zugeht, wenn das Publikum erwartungsvoll vor der Bühne sitzt und hinter der Bühne die Schauspieler noch den ‚letzten Schliff‘ bekommen? Die Hektik, wenn beim Szenenwechsel schnell die Kostüme gewechselt werden müssen ...



Wir, 26 Clubmitglieder hatten großes Glück!

Oskar Riedmann, auch ehemaliger Pfadfinder in Dornbirn Hatlerdorf, von Beruf Theaterpädagoge, Sohn von Schauspielerin und Clownfrau Elke Riedmann, führte uns durch sämtliche Räumlichkeiten und beantwortete geduldig all unsere Fragen. Auch technische Details auf und hinter der Bühne konnte er uns verständlich und anschaulich und erklären.



Gertrude und Biku proben auf der Bühne



Monika und Gertrude:
„Welche Perücke tätscht
jetzt du nia?“



Pfadfinder-Club und Gilde

Bevor wir uns jedoch in der ‚Box‘ das Theaterstück „Von Mäusen und Menschen“ ansehen konnten, pilgerten wir in den Gössersaal. Wir hatten genügend Zeit um für unser leibliches Wohl zu sorgen.



Dann tauchten wir ein in das mühselige Leben zweier Tagelöhner im ländlichen Kalifornien, die davon träumten, dass ein Leben in Glück und Wohlstand auch für sie möglich werden könnte. Berührend die Geschichte über ihre Freundschaft, über das Anderssein, über die Hoffnung in einer Welt, in der das Erreichen der gewünschten Ziele nicht jedem möglich ist.

Den Schauspielern David Kopp und Nico Raschner gelang es, uns mitzunehmen in ein Arbeitermilieu und in eine Gesellschaft ohne Mitleid, die keine Außenseiter duldet. Das Unheil in Gestalt einer Frau (in Form einer Schaufensterpuppe) zerstört ihren Traum. Es endet böse.

Die Intensität und Sensibilität, die Direktheit im Spiel machte uns buchstäblich sprachlos. Während das „Hamsterrad“ weiter rollt bleibt der schale Geschmack des unentrinnbaren Schicksals...



Von Mäusen und Menschen ist das bekannteste Werk des Literaturnobelpreisträgers John Steinbeck. Das Buch wurde zig-mal verlegt, verfilmt, als Hörspiel bearbeitet, auch parodiert.

Wir durften es als Theaterstück, von Agnes Kitzler großartig inszeniert, erleben! Ein zu tiefst berührendes und mit hoher Sensibilität gespieltes Stück!



Pfadfinder-Club und Gilde

Preisjassen am 9. November

Dank der Organisation von Ingrid Köb und Monika Berchtold fand im Pfadfinderheim das bei allen Jassern so beliebte Preisjassen statt. Unter den 24 Jasser*innen herrschte durchwegs eine freudige fröhliche Stimmung.

Gejasst wurde in zwei Durchgängen mit je 12 Spielen.

Die Stichzahl, von Claudio Degano auf sehr lustige Art präsentiert, war 1140.

Für Nichtjasser – es wurden 3 Stichzahlen in einem verschlossenen Kuvert vorbereitet, und davon wurde eine gezogen. Claudio hat erst die Zahlen vorgelesen, die dann doch nicht berücksichtigt wurden. Erst die 3. Zahl war dann die „Richtige“.



vl: Barbara Riedmann, Wilma Lerchenmüller, Ingrid Köb, Monika Berchtold, Kurt Birkel, Karin Amann

Siegerin wurde Riedmann Barbara mit einem Ergebnis von 1130 Punkten, mit nur 10 Punkten Differenz.

Zweit wurde Kurt Birkel mit nur 11 Punkten Differenz.

Dritt wurde Wilma Lerchenmüller mit 20 Punkte Differenz.

Sackkönigin wurde die Jass-Quereinsteigerin Karin Amann mit insgesamt 12 Säcken. Dafür erhielt sie einen Sack Kartoffeln!

Die Preise wurden von den einzelnen Teilnehmer*innen mitgebracht und konnten dann selbst ausgesucht werden. Ein Kompliment an alle – es waren sehr liebevoll ausgewählte und hübsch verpackte Preise.

Der Club stiftete für die drei Erstplatzierten zusätzlich Gutscheine vom Messepark.

Die Bewirtung wurde wieder einmal souverän von Lisbeth Nussbaumer und Monika Berchtold gemacht. Allen Organisator*innen ein herzliches Dankeschön!



Werbung

**2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-***

HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at



hot
yoga
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.



D'Funzl Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Wie gut kennt ihr das Leiter:innen Team? Beziehungsweise wie gut habt ihr die Leiter:innen Vorstellung gelesen? Wer aufmerksam gelesen hat, für den sind die folgenden Fragen bestimmt ein Leichtes:

1. Seit wie vielen Jahren ist Hermann Klocker bei den Pfadis?
2. Welche Lagerfeuer-Lied gehört für Josef Böckle zu jedem Lager?
3. Wie lange läuft CaEx Leiter Markus' Vertrag bei den Pfadis noch? ;-)
4. Was isst RaRo Leiter Sunshine auf dem Lager am liebsten?
5. An welchem Wochentag treffen sich die PWA Kunterbunt immer zur Truppstunde?

Weißt du alle 5 Antworten?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal solltet ihr das Lösungswort „Elefantenbaby“ aus einem Bilderrätsel erkennen. Unter allen, die mitgespielt haben, wurde Maila Franner von den Erdbeer Wichteln gezogen. Wir gratulieren zum Gewinn!





letzte Seite



Frohe Weihnachten

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn